

Der Spross

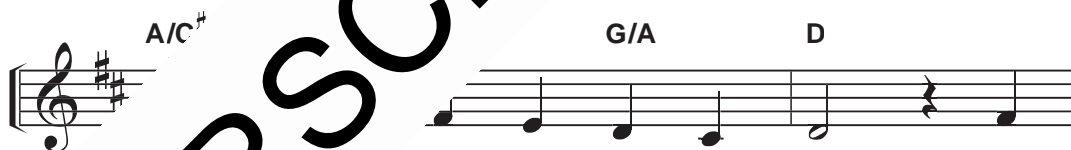
Text: Christoph Zehendner



1. Der Spross, noch kaum zu
 2. Das Kind von ar - m so
 3. Der Kö - nig bei macht
 4. Die Hoff - nungs - lo an, Ver -



1. durch den Bo - in Wun - der ist ge -
 2. hilf - los un kann uns so viel be -
 3. uns - re , Zeigt Lie - be und Er -
 4. zag - te Ver - schloss - ne wer - den



Hoff - nung dringt ans Licht. Noch
 er Weg zum Le - ben sein. Kommt
 ein Stück von Got - tes Reich fängt
 an, die Ket - te bricht ent - zwei. Die



1. fas - sen wir es kaum. Trotz Höl - le, Tod und
 2. hier - her, wo wir sind, hi - nein in uns - re
 3. er in uns schon an. Er han - delt recht und
 4. Stum - me singt ein Lied vom Kö - nig in der



1. Teu - fel wächst hier der Le - bens - baum.
 2. Gren - zen: Gott selbst in die - sem Kind.
 3. wei - se. Sein Frie - den bricht sich Bahn.
 4. Krip - pe, vom Le - ben, das jetzt blüht.

nach: Es ist ein Ros entsprungen
 © 2006 Auf den Punkt, Siegen (Text)